

Feiner Humor mit Schalk gewürzt

Murten / Das Ensemble des Reisetheaters Zürich, Produktionsleitung Corinne Christen, trat mit dem Grimm-Märchen «Rumpelstilzchen» im Saal des Hotels Murten auf. Das junge Publikum war begeistert und nahm spontan am Geschehen teil.

Mit dem witzigen Auftritt des Hofschreibers und der Hofministerin, die allzugerne Oberhofministerin geworden wäre, beginnt die von Humor getragene Aufführung des Ensembles des Reisetheaters Zürich. Mit dem Auftritt des Müllers und dessen Tochter kommt es zwischen ihm und den beiden Hofangestellten, später ebenfalls mit dem König zu einem verbalen Schlagabtausch über das Reich und das Armsein auf dieser Welt, respektive in der Märchenwelt. Der Müller lässt sich in der Folge auf die feinsten Ästchen hinaus und gibt dem König vor, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könne. Der König lässt sich auf die Aussage des Müllers ein. Dessen Tochter muss im Schloss den Beweis erbringen.

Rumpelstilzchen erfüllt die Wünsche

Das Rumpelstilzchen erkennt sofort die Not, in welcher sich die Mül-



Die Königin hört, wie der Hofschreiber und der Hofminister das Sprüchlein des Rumpelstilzchens wiederholen.

lerstochter befindet. Das Rumpelstilzchen, ein Wesen, das in der Natur und von der Natur lebt, diese aber auch darstellt, geht mit der Müllerstochter einen Handel ein. Als sie schliesslich als Königin das erste Kind an Rumpelstilzchen weggeben soll und jämmerlich zu weinen beginnt, gibt ihr das witzige Männlein eine Chance. Sie

packt diese, sie erfährt den Namen des Männleins und kann damit ihr Kind behalten. Die Ausführenden des Reisetheaters zeigen eine spannende und dynamische Aufführung. Dargestellt werden gewisse Sequenzen aber nicht nur mit Worten, sondern mit Haltungen, Bewegungen oder mit stehenden Szenenbildern, in denen die Schau-

spieler am Ort verharren und damit eine bildliche Aussage einer Situation schaffen. Die inhaltliche Aussage der Geschichte wird klar und kindergerecht dargestellt, sie spricht aber auch Erwachsene an. Somit bietet die Präsentation des Reisetheaters Zürich viel Gesprächsstoff für Kinder und Eltern nach der Vorstellung. tb